

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/2258/2020**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 04.06.2020

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Reiner Mathar

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Elektromobilität in Gießen

- Anfrage/Anregung gem. § 31 GO des Herrn Mathar vom 03.06.2020 -

Anfrage:

„Mit Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass direkt am Brandplatz in der Senckenbergstraße vier Ladepunkte eingerichtet wurden und auch vorbildlich markiert wurden! Leider sind diese Ladepunkt seit mehr als 10 Wochen noch ohne Funktion. Eine Nachfrage beim Landkreis hat dann ergeben, dass der Betreiber Stadtwerke Gießen es bisher nicht schafft diese Säulen frei zu schalten, eine Anfrage bei der SWG blieb unbeantwortet. Als aktiver Elektroautofahrer (seit drei Jahren mehr als 50.000 km, in Deutschland und den Nachbarländern) ist dieses Verhalten ein Zeichen für das mangelnde Engagement der SWG. Außerdem ist die gewählte Zugangsmethode (nur nach Anmeldung bei den Stadtwerken) wenig in die Zukunft gedacht, als Elektroautofahrer bewege ich mich natürlich nicht nur in meiner Stadt, sondern auch an anderen Orten. Gießen hebt sich da sehr negativ zu vergleichbaren Orten ab, bereits im Nachbarort Wetzlar kann ich mit den gängigen Karten an jeder Säule Strom kaufen ohne umständliche Anmeldevorgänge. Ich rege daher an, dass die Stadt Einfluss auf die SWG nimmt und sicherstellt, dass die Ladestationen auch für Besucher in Gießen mit üblichen Ladekarten und dann natürlich zu fairen Preisen (35cent pro KW sind hier üblich) zugänglich sind. Eine rühmliche Ausnahme bilden die Ladepunkte in der Tiefgarage des Rathauses! Insgesamt gibt es in Gießen im Vergleich zu anderen Städten eine viel zu geringe Zahl an öffentlich zugänglichen Ladestationen.“